

Entscheidung Nr. 5712 vom 08.04.2010

Anregungsberechtigter:
Bayerisches Landeskriminalamt

[REDACTED]

Verfahrensbeteiligte:
Royal Bunker
c/o Universal Music GmbH
Business & Legal Affairs

[REDACTED]

Az.: 0224-001744-09/3

Bevollmächtigter Rechtsanwalt

[REDACTED]

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien hat in ihrer

625. Sitzung vom 08. April 2010

an der teilgenommen haben:

von der Bundesprüfstelle:
Stellvertretende Vorsitzende

[REDACTED]

als Beisitzer/-innen der Gruppe:

Kunst
Literatur
Buchhandel und Verlegerschaft
Anbieter von Bildträgern und von Telemedien
Träger der freien Jugendhilfe
Träger der öffentlichen Jugendhilfe
Lehrerschaft
Kirchen, jüdische Kultusgemeinden
und andere Religionsgemeinschaften:

[REDACTED]

Länderbeisitzer/-innen:

Bayern
Berlin
Brandenburg

[REDACTED]

Protokollführerin:
Für den Anregungsberechtigten:
Für die Verfahrensbeteiligten:

[REDACTED]k
[REDACTED]

beschlossen:

Die CD „**Sexismus gegen Rechts**“ der Gruppe
K.I.Z., Royal Bunker c/o Universal Music GmbH,
Berlin,

wird **nicht** in die Liste der jugendgefährdenden
Medien eingetragen.

S a c h v e r h a l t

Verfahrensgegenständlich ist die CD „Sexismus gegen Rechts“ der Gruppe K.I.Z. (Kannibalen in Zivil), die im Jahre 2009 von der Plattenfirma Royal Bunker c/o Universal Music GmbH, Berlin, veröffentlicht wurde.

Das Cover zeigt den Namensschriftzug der Band. Darüber stehen die Namen der Bandmitglieder Nico, Maxim, Tarek und DJ Craft. Daneben prangt ein erigierter Penis hinter einem Notenschlüssel. Darunter findet sich der Albumtitel „Sexismus gegen Rechts“. Im Vordergrund sind die Bandmitglieder mit nackten Oberkörpern, Grimassen schneidend und in s/m-Outfits zu sehen. Im Hintergrund schwenkt eine als Domina posierende Frau eine in schwarz-weiß-rot gehaltene Fahne mit einem erfundenen Symbol, dass an Nazi-Symbolik erinnert. Dieser Stil setzt sich auf der Rückseite fort, auf der weitere Frauen in s/m-Kleidung und Gasmasken in Reih- und Glied stehen. Im Vordergrund sind die einzelnen Liedtitel abgedruckt.

Das Booklet enthält abwechselnd Abbildungen der Band bei Konzertauftritten sowie gestellte Szenen in der Art der äußeren Covergestaltung. Die Band kämpft im s/m-Outfit gegen Frauen, die in einer Mischung aus s/m- und Nazi-Uniformen auftreten. Teils werden sie von den Frauen beschossen, teils werden die Frauen als devote Zofen mit Peitschen malträtiert. Ein weiteres Bild zeigt die Bandmitglieder mit nackten Oberkörpern. Einem der Männer sind Frauenbrüste gewachsen, ein anderer hält einen ejakulierenden Dildo in der Hand. Allen sind die Kehlen durchgeschnitten und sie lachen. Ein weiteres Bild zeigt die vier Männer an Ketten gefesselt mit Baseballschläger, Benzinkanister, Sense und Äxten in der Hand. Auf allen Abbildungen sind Blutspritzer zu sehen.

Die CD enthält folgende Titel und Texte:

CD „Sexismus gegen Rechts“

Titel 01 – Rohmilchkäse
 Titel 02 – Lass die Sau raus
 Titel 03 – Halbstark
 Titel 04 – Rauher Wind
 Titel 05 – Eintritt
 Titel 06 – Ohrfeige
 Titel 07 – Straight outta Kärnten
 Titel 08 – Selbst Justiz
 Titel 09 – Scheiterhaufen
 Titel 10 – Hurensohn Episode 1
 Titel 11 – Preisschild
 Titel 12 – „Auch Nutten wollen Pendlerpauschale!“
 Titel 13 – Ringelpiez mit Anscheissen
 Titel 14 – System
 Titel 15 – Klopapier
 Titel 16 – So alt
 Titel 17 – Töten
 Titel 18 – Halbstark RMX

Titel 01: Rohmilchkäse skit

Ich bin Franzose, für mich sind alle Deutschen Barbaren,
 in meine Träume tragen mich preußische Sklaven,
 ich pumpe Depiafé wenn ich im Oldtimer sitz,
 du Banause bestellst dir einen Rotwein zum Fisch !
 Auf der Suche nach Kultur grabt, ihr am Nordpol,
 wir hatten Kolonien, ihr hattet Kohl,
 fern' von der Heimat, ich werde gefühlkrank,
 diese Wilden packen Camembert in den Kühlschrank,
 Mein Bruder sie behandeln dich wie irgendein' Touri'
 wir schießen in die Luft für dich am 14. Juli
 en Garde, Schlampe, das ist die Franzosenehre,
 was willst du mir erzählen über Rohmilchkäse ?

Wer fickt die Topmodels? Mein Präsident !
 Keine Frau auf der Welt steht auf deutschen Akzent,
 un' meine Mutter vergießt eine Träne,
 sie machen Zucker in die Mayonnaise !
 Einigkeit.. und Recht.. und Freiheit für das.. deutsche Vaterland danach lasst uns alle streben brüderlich mit Herz
 und Hand lalalaaa Champs-Élysées !

Titel 02: Lass die Sau raus

Ich wache morgens auf, tosender Applaus
 Stell mich vor deine Mutter und knöpf die Hose auf
 Lass sie laufen wie ein Sportlehrer
 Ich fick die Nuten bloß im stehen nenn mich den Tortenheber
 Bei mzee gibts zu deinem Album meine Kotztüte
 Guck wie ich HipHop liebe und dir in den Kopf schieße
 Ich komm zu deinem Begräbnis, der Cracker der nochmal nachtritt
 Aufklappt, sicher geht, dass du nicht mehr atmest
 Nico K.i.Z. direkt aus dem Neandertal
 Drei Kamele ich hab deine Mutter bereits angezahlt
 Und du wirst bereits angezählt, bleib liegen
 Friss die Kackwurst vom Silbertablett wie Ralf Siegel
 Deine Frau kommt in die Sauna, ich werf das Handtuch
 Dein Hund kann den Hitler-Gruß, was kannst du?
 Guck wie er uns disst, langsam kriegt er Schiss.
 Heut' seh ich die Zukunft positiv und ich bin Sodomist.

Dein Körper is dein Tempel
 Bündle deine Chakren
 Mach den Hosenstall auf und...

Hook: 2x
 Lass die Sau raus
 Lass die Sau raus
 Mach das Gatter auf
 Lass die Sau raus

Ich hab Scientologen unter dem Raumschiff hängen mit Merkel im Swinger
 Deine Leute gehen mir aus dem Weg als wär ich ein Blinder
 Ich komme auf die Emo-Party
 Deine Freundin kriegt mein Chemo-Smartie
 Und es wirft sie aus der Bahn wie ein Neo-Nazi
 Du lässt ein' fahr'n und deine Kleidung fängt Feuer
 Dein Album ist toy mein Album ist teuer
 Ich trage Gummihandschuhe, sehe wie ein Pfleger aus
 Du hast keine Ahnung von Goethe aber du stehst auf Faust
 Ich bin der weiße Riese, wer ist dieser Rübezahl
 Du hinterlässt braune Streifen wie Leni Riefenstahl
 Ich gucke "Gesichter des Todes" um mich locker zu mach'n
 Deine Frau hat kein' Führerschein aber trotzdem ein' Lappen
 Du rennst den Hühnern hinterher wie Rocky beim Training
 Ich jogge aus meiner Zeitmaschine und boxe Max Schmeling
 Ich rede Straßenslang keiner kann beschissener be-tonen
 Ich kann doch meine Mucke selbst nicht hören wie Beethoven

Das Leben ist kein Ponyhof
 Das Leben ist ne Baustelle
 Hol mal ein paar Bier und...

Hook: (2x)

Ich änder' meine Gestalt sobald der Vollmond scheint

Siehst du wie eine Rückenflosse den Asphalt zerteilt

Ich hab ne große Klappe, wenn mein Kiefer sich ausklingt
 Fresse Geburtstagstorten bevor die Stripperin rausspringt
 Menschenfleisch schmeckt wie Stracciatella
 Du warst ein oscarreifer Snuff-Filmdarsteller
 Hinterlässt 10 Kinder und eine trauende Witwe
 Ich bin der Holzklotzkiller von der Autobahnbrücke
 Bringe die Schmutzwäsche zu Mutti, denn Mutti ist die Beste
 Die blutbespritzte Zwangsjacke, die schussichere Weste
 Wenn ich Promo brauch, leugne ich den Holocaust
 Wie soll ich ein Rassist sein in meiner Schokohaut
 Ich trage einen Bastrock aus 100 Euro-Scheinen
 Steche mit Betäubungspfeilen auf Schäuble ein
 Gestern tiefe Stimme und beharfter Rücken
 Jetzt wachst du auf weil deine Brustimplantate drücken

Oink
 Oink
 Oink
 und..

Hook:(4x)

Titel 03: Halbstark

Hook:

Halbstark, oh Baby Baby
 Halbstark, oh Baby Baby
 Halbstark,
 Halbstark nennt man sie

Ich hab' neongelbe AirMax und ein Englisch wie Lothar
 Hab dich nicht so, Baby, und steig bei mir auf das Mofa
 Deinem Freund hau ich die Nase platt
 und dann fahr'n wir zum Baggersee und baden nackt
 Du bist 16 Jahre alt, genau mein Ding
 und es wird Zeit, dass dich irgendwer zum Saufen bringt
 Jetzt werden die Töchter angegrabscht
 Und die Mütter schlagen die Hände über'm Kopf zusammen im Takt
 und singen...

Hook (2x)

Ich gucke wachsend durch die Löcher in der Frauenumkleide
 vor meinen Augen bückt sich eine geile Sau nach der Seife
 als ich das Feuerzeug plötzlich unter den Rauchmelder halte
 und die nackten Weiber schreiend auf den Pausenhof scheuche
 Ich bin ein Mann, Mantafahrer und quatsch mich nicht voll
 Ich gebe der Sonne Nackenklatscher (?) wenn es Nacht werden soll
 Sitz im Kettenkarussell und fang ein DriveBy an
 auf dem Rummel flüchten Monster aus der Geisterbahn
 denn ich bin...

Hook (2x)

Auf der Flatrate-Party klär ich alles, was vom Hocker fällt
 Wie, ich bin zu alt? Ich bin in meinem Kopf noch 12
 Ich guck nicht auf's Geld, nur auf den Hintern
 und bestell „Sex on the beach“ mit nem Augenzwinkern
 Heute Kirmesking – damals Schlüsselkind
 Ich mag meine Frau, nicht Schokolade mit Nüssen drin

In der Sechsten ein Niemand, denn ich hab' Pickel gehabt
jetzt steh ich lächelnd vor der der Jukebox und schnipse im Takt

Hook (2x)

Titel 04: Rauher Wind

Hook:

Hier oben weht ein rauer Wind, keiner hört uns, wenn wir traurig sind,
Gott, wenn du mich hörst sag mir, ob es ein' Himmel gibt für Bänker,
hier oben weht ein rauer Wind, keiner hört uns, wenn wir traurig sind,
ich verkauf noch dieses Wertpapier, mach den Computer aus und spring aus dem Fenster!

Wieso immer ich? Ihr kehrt die Fakten untern Tisch,
Kinder fallen im Irak, mein Aktien etwa nicht?
Ich sitze heulend in der Lobby denn mein Hemd ist verdreckt
und die Suite im Hilton ist wieder vom Präsidenten besetzt,
die Nuten lieben mich nicht wirklich, glaub die lügen mich an
und meine Sekretärin betrügt mich mit ihrem Mann,
denk mal darüber nach,
der einzige Mensch der mich in diesen Zeiten von meinem Leid ablenkt ist Mario Barth,
ihr selbstsüchtigen Pisser, wieso schnorrt ihr bei mir?
Die Kinder in Taiwan können das Geld besser gebrauchen als ihr,
meine Frau hat auch kein Job und ist trotzdem glücklich,
wann macht ihr Schmarotzer euch nützlich?
Habt ihr schon mal was gespendet?
Ja, ich schon, wer ist jetzt dekadent?
Ich würd auch weiter kämpfen, nackt bis auf den letzten Benz
und wenn das Ghetto brennt dann heult ihr rum ihr Mimosen,
denkt ihr wir haben keine Probleme hier oben?

Hook

Draußen lauert der Pöbel, sie wollen mein Haus und mein Gut,
mit Mistgabeln und Fackeln aufgebracht und blau wie mein Blut
und die Arbeitslosen wollen sich nicht bücken zur Spargelsaison,
wollen Urlaub, dabei ham' die doch schon gut Farbe bekommen,
und ich racke mir den Arsch ab, hab mein Leben verpasst,
20 Jahre schon am sitzen und ich red nicht von Knast,
das ist wieder mal typisch Deutsch, diese unlockere Art,
ihr habt kein Bock auf Irak? Zieht mal 'n Stock ausm Arsch,
und ich sag es dir, mein Bruder, trau keinem,
vielleicht ist der Champagner popeliger Schaumwein,
sie nahmen uns die Sklaverei und jetzt auch noch die Twin Towers,
wie lange soll der Weg durch dieses Labyrinth dauern?
Wir schenken denen die Bibel und die werden aggressiv,
diese Wasserbauch-Kinder verderben mir den Appetit,
das ist die neue Welt, ihr werdet am Zoll gestellt,
tut uns Leid, das Boot ist voll mit Geld,
wir waren jung und waren glücklich, doch vor allem waren wir nackt,
die Welt verändern nützt nichts weil es hat ja nicht geklappt!

Hook

Ich kotze fürchterlich seit 2 Tagen,
wie kann mein König bloß 'ne Bürgerliche heiraten,
ich verliere die Hoffnung,
wird mein Goldesel jemals wieder scheißen, er kriecht an Verstopfung,
ich erschieß mich sobald der letzte Euro verdient ist,
ein Blick auf den Aktienkurs, schon hab' ich Neurodermitis,
man sollte Scheiben wischenden Schnorrern den Arm amputieren
wenn sie an Ampeln ungefragt unsere Ferraris polieren,

ihr zerkratzt den ganzen Lack, wie rücksichtslos,
 die Schiffschraube meiner Jacht zerhackt ein Flüchtlingsboot
 und ich schmeiße ein' Hunni ins Meer,
 Fiffi kläfft wie besessen, dafür verklag ich ihren Hundefriseur,
 doch man sagt seine Meinung und ist direkt wieder Nazi,
 der Staat verschenkt meine Steuern, ich war auf Ghettosafari
 und sah das Elend das wir Peter Hartz verdanken,
 Sozialschmarotzer die am Ersten auf den Straßen tanzen!

Hook

Titel 05: Eintritt

Eintritt

Wenn ich mit meiner Glatze klopfe kracht die Türe,
 trage die nassrasierte Abrissbirne,
 Fotze - Guck wie ich auf deine Titten ausraste,
 hinter meiner Micky-Maus Maske,
 Ich will dein' Mutterkuchen, ich hab' Lust auf Gebäck,
 spiele Russisch Roulette und mein Schluckauf ist weg,
 Ich blas' mir ein' seit man mich klonen konnte,
 das Coolste seit der Atombombe,
 heute mache ich das Budo-Examen,
 wecke meine gruseligen Hooligan-Ahnen,
 die Thriller-CD gibt den Toten Energie,
 die Zombies tanzen Michaels Choreographie.

Hook:

Da wird der Hund ja in der Pfanne verrückt,
 schon wieder hat irgendjemand mit deiner Mama gefickt,
 pass auf dein Mädchen auf,
 ich tauch mit 20 Gestörten auf deiner Fete auf,
 die Wikingerang, es ist im Zerstörungsrusch(ahhhh)
 Eintritt, Eintritt
 heute ist nicht dein Tag,
 das sah man (...)

Kreuzberg 361 Alditüten-Blues

wir gaffen Weibern hinterher, wie Kühe einem Zug,
 ich trage Dauerwelle nenn mich Rambo
 und schrei „fickt euch alle“ auf Esperanto,
 Asylanten aus der Hölle, Künstler in Zwangsjacken,
 wir sind gekommen zum Plündern und Brandschatzen,
 Ich (pumpe Wagner ?) und kriege nen Steifen
 gehe in den Plattenladen, klau Musik wie die Weißen
 Was ist das für ne Party? Ich bin auf Kaviarentzug,
 Nenn mich Siegfried, ich bade in Deinem Blut,
 Ich schlage mein' Eunuch, was kostet die Welt Alter?,
 Ich mach bald Freischwimmer in meinem Geldspeicher.

Hook:

Dein Track läuft, Nutten schrei'n "pon de replay"
 steige auf die Kanzeln und enthauptete den DJ,
 lege Callejon auf, hacke und nackt,
 spring ich auf die Tanzfläche und suche Wackel-Kontakt,
 sie hat Gold auf der Hüfte, Holz vor der Hütte,
 die gleichen Rundungen wie Cartman - "voll Titte",
 du popst Klöße, ich pop Corn,
 dass du ein Nazi bist, erkenn ich an der Kopfform,
 deine Kumpels kaufen mehr E's als beim Glücksrad,
 der Rest wird mit Shappi an deinen Hund verfüttert,

gib mir noch 2 Kurze, Benzin und ein Bier,
ich komme nicht mehr klar und stürze ab wie Aaliyah

Hook:

Titel 06: Ohrfeige

Ich komme in den Club, bereit für ein Abenteuer,
die ander'n Vollidioten tanzen um ihren Rucksack wie um's Lagerfeuer,
an der Art wie du dein Arsch shakest, seh' ich du kannst gut kochen,
stabiler Nacken, perfekt für eine Kuhglocke,
ich tanz mit dir bis Mitternacht
und les' dir jeden deiner Wünsche von den Titten ab,
deine Freundinnen warnen dich, (Dem kann man nicht trauen!)
ich mach dir schöne Augen so wie Chris Brown,
Shorty, ich seh schon mein Gesicht als Tattoo auf dei'm Arsch,
du darfst mit zu mir, ich hab dein' Bruder gefragt,
morgen machst du mir dann Frühstück, ich ruf dir noch ein Taxi,
aber Baby nimm dich in Acht vor den Paparazzi,
wenn du mit mir zusammen sein willst, dann gehst du nicht mehr raus,
ich wasch mich ja dann auch nicht mehr und lebe auf der Couch
und du musst wissen, ich bin der Boss in diesem Haus,
was die Müllsäcke angeht! (Bring 'em out, bring 'em out!)

Hook:

Und sie gibt mir eine Ohrfeige
mit aller Kraft, sie verdreht mir den Kopf,
eine Ohrfeige
dass es klatscht und ich flieg aus mein' Shox!
Eine Ohrfeige
mit aller Kraft, sie verdreht mir den Kopf,
eine Ohrfeige
dass es klatscht und ich flieg aus mein' Shox!

Vielleicht sollte ich ein' Schuss in die Luft abfeuern,
dass die Diskokugel in tausend Teile explodiert,
dann käme in fünf Minuten die Polizei an,
fünf Minuten in den' ich alleine wär mit dir,
Pechschwarz wie mein Herz ihr gelocktes Haar,
in meiner Brust nehm ich das erste Mal ein widerliches Pochen wahr,
ein Engel ist in diesem Club hier erschienen,
ich lass sie nicht ins Paradies zurück, ich rupf ihr die Flügel,
will sie an den Haaren hier rausziehen, bekämpfe den Drang,
die umhertanzende Konkurrenz rempelt mich an,
denkt nicht mal dran,
ich würd' sie wie mein Augapfel hüten,
würd' ihr den Frauenarzt verbieten, ich misstrau diesem Typen,
denn für mich ist meine Freundin die Trägerin meiner Ehre,
ich sperr sie in ein' Bunker zehn Meter unter der Erde,
meine Frau darf nicht rausgehen wie Hans Martin Schleyer,
meine Frau darf nicht ausgehen wie das olympische Feuer!

Hook

Dein neuer Spast hat die Rechnung ohne den Wirt gemacht,
ich brech' bei eurer Hochzeit mit Fallschirm durch das Kirchendach,
mach diesen Typen platt kurz vor dem Jawort,
die Menge tobt, ich schrei den Pfarrer an, fahr fort,
ja, ich will, ja, sie muss,
sie dürfen die Braut jetzt küssen
und die Schlampe versucht auszubüchsen,
dabei könnte es genauso sein wie früher,

dein Vater muss Organhändler sein,
 du hast die Augen von Aaliyah,
 bitte mecker' nicht, warte kurz,
 ich hab mir extra den Bart gestutzt, (Guck!)
 keiner hat seitdem du weg warst das Bad geputzt,
 schick mir ein' Engel, hier ist die Küche verdreckt
 und nur noch Kakerlaken bringen Frühstück ans Bett,
 ich dachte du wärst wie Jesus, kommst nach drei Tagen zurück,
 jetzt verschimmelt die Teewurst und du willst heiraten, du Stück,
 ich wird' dich glücklicher machen als du es jemals warst,
 der Abwasch steht noch da, also! (Beweg dein' Arsch!)

Hook

Titel 07: Straight outta Kärnten

Straight outta Kärnten, crazy motherfucker named Jörg,
 du machst dich peinlich wie ein nicht braunes Shirt,
 ich warte an seinem Grab alle Frauen tragen schwarz,
 ich habe einen Traum, alle Männer tragen braun,
 ich seh' die Hakenkreuze auf fliegenden Untertassen,
 dieser deutsche Wegstache (?) hat dich umbring lassen,
 erst Hitler dann Möllemann jetzt du mein Freund,
 du hast mein' Schwanz gekrault, doch ich hab nur geträumt,
 ich ruf nach Jörg Haider, doch mich hört keiner,
 ich sitze alleine im Dunkeln und spiele Klavier,

Hook: 2x

Jörgi, Jörgi, Jörg ...i miss you
 ohhh i miss you , Jörg

dis is gestört, ich dachte ich hätt' mich verhört, doch nicht unser Jörg,
 dass ich nicht lache, dieser Strache will uns wohl veräppeln ,
 er denkt er könnte rappen, er kann gerne komm' und battlen, (komm her)
 kurz nach den Wahlen, dafür wollen wir Repressalien,
 was soll das hier ohne dich werden ? Neurabien?,
 ich stehe in der Fußgängerzone und schrei" heil Haider"
 Hast'n Problem, hast noch'n Problem? geh weiter
 du warst so gut gebaut, es war Liebe,
 ich stehe heulend vor deinem Wahlplakat und onaniere
 mach beim Begräbnis den Gruß und seh' Licht aus der Gruft
 und der Rest der SA schießt für dich in die Luft.

Hook (2x)

Titel 08: Selbst Justiz

Klo-Klo- Kloster Schüler im Zölibat

8 Uhr morgens ich sitz auf dem Weg zur Arbeit im Bus, lese in der Bildzeitung nach was heute getan werden muss.

Zeit einzugreifen, denn das Volk fühlt sich verraten
 ich hohl Katzen vom Baum und helf' alten Leuten über die Straße,
 reit mit Lasso durch die Hood und nehme Kinder gefang',
 setze sie im Klassenraum ab und binde sie an,
 steh' am Kotti und schrei "Tut was ihr lebt in diesem Land"
 konfiszier' den Alk und drück den Pennern n' Besen in die Hand,
 hohl das Gewehr raus und die Prostituierten kreischen,
 ihr geht nicht auf den Strich, Hartz IV muss reichen,
 das ist Kapitalismus mit menschlichem Antlitz,
 Du darfst keine Knarre tragen, bei mir ist das was and'res,
 ich halte fremden Frauen den Kopf fest und überprüf' die Jochbeine,

sag wer dich geschlagen hat oder du kriegst noch eine,
wenn du zum Bürgeramt willst, musst du vorbei an mir,
den deutschen Pass kriegst du erst wenn du Kaiser Willhelm salutierst.

Hook: (2x)

Diese Welt ist voll mit Verrückten, ihr dachtet dass es keine Helden mehr gibt,
K.I.Z tragen Richterperücken, wir fahren durch dein' Block und üben Selbstjustiz

Schluss mit Ärzten die Skalpelle in dei'm Bauch vergessen,
verbrenn' Feuerwehrmänner, wenn sie dein Haus nicht löschen,
Polizei ist eine Gang, Politiker sind Mafiapaten,
Ich bin das Gesetz, renn' vom Waffen- in den Plattenladen,
"K.I.Z." was anderes zu verkaufen ist Tabu,
im Fernseh'n lachst du Bauern aus, die genauso sind wie du,
sie füttern dich mit Gammelfleisch, spritzen Drogen ins Gemüse,
box den Ladendetektiv in die Dosenpyramide,
ich lynche Nachbarn weil sie unhöflich sind,
wie oft mußte ich Niesen, nie hat man mir Gesundheit gewünscht,
ihr verpestet die Bahn mit Schweiß, verbietet mir dann S-Bahn zu surfen,
ihr wurdet Bullen, weil ihr zu feige seid Verbrecher zu werden
und wollt ewiges Leben, ernährt euch von Seelen,
überwacht mein Ghetto mit diamantbesetzten Hörgeräten,
Kanaken an die Macht, wie in den Vereinigten Staaten,
endlich kann Obama die Weißen versklaven!

Hook: (2x)

Ackermann du Arschloch, ich zeige dich an,
ich wähle 110 aber keiner geht ran,
ich spreche zu euch 5 Minuten vor dem Weltuntergang,
bevor sie es verzocken, holt das Geld von der Bank,
Sie wollen es bei den Armen nehmen und es den Reichen schenken,
wir sollen umsonst arbeiten, wie muttergefickte Heinezmännchen,
wenn sie versuchen, mich aus dem Kiez zu verdrängen,
zünd' ich ein Auto an um die Miete zu senken,
ich bin im Bundestagsklo und puste Kokain vom Spülkasten,
Sie kommandieren unsere Kinder durch sprechende Spielsachen,
die sind schuld am 11.9. und wir sollen den Kopf hinhalten,
was können wir dafür, dass ihre Piloten besoffen ins Cockpit steigen,
die grauen Herren machen ein' Haufen Geld mit Särgen,
so viel Typen auf Plakaten, damit wir bei Autounfällen sterben,
dann nehmen sie lachend unser Rettungspaket
und hauen ab mit ihrem Raumschiff auf den nächsten Planet!

Hook: (2x)

Titel 09: Scheiterhaufen

Ich komm zurück von den Toten und rauch die Kippe danach
Du bist keine Bodybuilderin, doch ich spritz in dein Arsch
Deine Frau hat sich von dir den Baggystyle abgekuckt
Sie ist nackt und hat trotzdem den Schlabberlook
Es ist Tag XXX Armageddon Arschfick
wenn ich spritz siehst du aus wie grad erwacht aus der Matrix
Dein Dildo springt aus dem Fenster wegen mei'm riesigen Ding
Du würdest Schande über deine Familie bring'
wenn Du eine hättest! Deine Zeit ist um
Ich komm mit Fanschal und Trillerpfeife zu deiner Steinigung
Ich bewege mich nicht, die Erde dreht sich um mich
Du gehst in den Zoo die Affen zeigen lachend aus dem Käfig auf dich
Ich meine du warst mit 18 Jahr'n schon ziemlich abgefahr'n
Ein Kletterbaum für deine Schwester mit dein' Achselhaar'n

Ich kann deine Zukunft sehn in einer Becks-Dose
Der erste Raptote, Finger in ner Steckdose

Hook:

Der Scheiterhaufen, er brennt lichterloh
er ist hell und warm und freundlich - macht die Kinder froh
Auf dem Scheiterhaufen brennst du lichterloh
und wir singen und wir grillen uns're Marshmallows

Die Ische ist trocken, ich fick sie mit Socken, Gesicht voller Pocken
Drei-Tage-Bart und der Schritt voller Motten
doch ich bin geil wie ein Fernfahrer
seh deine Titten von der Bühne setz an zum Sturzflug
und greife zu wie ein Bergadler
Ich streife am Boden hinter meinem gefährlichen Penis
Er ist auf der Suche nach Vaginas wie ne Wärmerakete
Unsere Groupies haben Titten mit Saugnäpfen
werden gefüttert mit Augäpfeln, ich werd sie gegen dich aufhetzen
Sie kommen zu deinen Konzerten tragen Nutenkostüme
und werfen dir Granaten als Teddybären getarnt auf die Bühne
Ich kuck: du fällst tot um, du kuckst wie ein Schoßhund
Ich sage deinen Namen drei mal in mein' Spiegel
und du kommst und putzt meine Wohnung
In rosa Leggings, dein Tod war schrecklich
seitdem wach ich morgens auf und lauf über den roten Teppich
ab in die Küche, frühstücke eure verlorenen Seelen
Drei Buffalo-Schlampen waschen mir meine Kronjuwelen

Hook

Lass uns Rumbumsen in meinem Benz Benz Benz
sowas passiert dir wenn du trampst trampst trampst
Drei Tage Schwangerschaft nach dieser kurzen Zeit
kommt mein Sohn tätowiert auf ner Harley aus deinem Unterleib
und macht Drive-by du denkst dein Schwein pfeift
denn wir kommen frei und der Richter gibt uns High-Five
Vielleicht endet meine Schreibblockade
wenn ich mir eure Todesschreie auf den iPod lade
Nur eine Frage der Zeit bis ich den dritten Weltkrieg starte
Danach leckt ihr mein Arsch auf der 50 Cent Briefmarke
Du kitzelst deine Frau beim Sex, der Hitlerbart muss weg
Du bist nicht der Hellste so wie ich bei K.I.Z.
Du hast gerapt ab jetzt machst du Knete neben dei'm Hartz IV
beschwörst deine Kackwurst mit der Flöte wie ein Fakir
Wie immer zeigst du keine Spur von Scham
Du bist der einsame König von Absurdistan
und es geht...

Hook (2x)

gesprochener Text zwischen Mutter und Sohn (die Mutter beginnt den Dialog) (gehört thematisch schon zu Track 10, ist aber als Ende des Tracks 9 aufgenommen):

„Hallo Engel“

„Hallo Mum! Alles in Ordnung?“

„Ja, ich dachte Du würdest erst morgen kommen, das ist eine schöne Überraschung.“

„Ich wollte auch nur mal kurz „Hallo“ sagen, weil das morgen nichts wird. Ich muss arbeiten, ich komme erst Sonntag rum, ok?“

„Na klar, ich koche was Schönes.“

„Cool.“

„Ich habe da noch jemanden oben, dauert nicht lange – fünf Minuten, ja?“

„Meine Mum schafft so einige Männer am Tag. Manche verknallen sich in sie und schicken Pralinen, andere werden auch mal aggressiv. Früher war ich auch mal in der Nähe, falls die Sache mal aus dem Ruder lief. Ich wäre sofort da gewesen, versteht Ihr? Aber ich hab’ das nicht mehr ausgehalten, ich musste weg. Manchmal musste ich mich zusammenreißen um nicht nach ob zu rennen und dem Typen, der gerade bei ihr ist, auf die Fresse zu hauen – habe ich noch nie gemacht.“

Titel 10: Hurensohn Episode 1

Here’s a little story that must be told.
 Here’s a little story that must be told.
 Must be told.
 Here’s a little story that must be told.

Yeah, auf dem Weg zur Party,
 20 Mann in einem Taxi,
 wir laufen auf den Club zu, du denkst dir Rugby,
 ich ex die Jägermeisterflasche noch draußen
 und fühle mich wie neu geboren, denn ich kann nicht mehr laufen,
 lass mal vorne anstellen, auf die Schlange scheißen,
 vorbei an den Türstehern, kurz zusammen reißen,
 ich schreib keine Texte mehr, doch verballer schon mal den Vorschuss,
 wir tanzen zu Beginn "Arab money" so wie George Bush,
 plötzlich rempelt so ein Hurensohn einen von uns an,
 wir trampeln alle auf ihm rum als stünde er in Flammen,
 du Hurensohn, wir machen Party auf deinem Grab,
 er schreit Stopp, steht auf, erzählt uns seine Geschichte,
 wir fangen an zu weinen,
 kannst du uns das noch mal verzeihen?
 Jeder im Club guckt nur auf uns und alle schütteln den Kopf!

Hook:

Seit 3 Alben schon machen wir Party auf deinem Grab
 und nun erfährt die Welt, was es damit auf sich hat,
 du, du Hurensohn, es tut uns furchtbar Leid,
 über so was macht man wirklich keine Witze!

Sie steckt die Zunge in dein’ Hals, gib deiner Mama ein’ Kuss.
 Sie holt dich ab von der Schule, tanzt an der Stange im Bus.
 Nach dem Elterngespräch kriegst du in Mathe ne Eins,
 denn was du nicht in deinem Kopf hast, das hat sie im Hals.
 Du kamst nachts in ihr Zimmer wegen der ekligen Geräusche,
 sahst sie bei der Arbeit mit den Vätern deiner Freunde.
 Sie warf mit Gleitcreme und schrie: "Du Spanner, hau ab!"
 Deine Mama war nackt, Jabba the Hutt.
 Deine Freunde legen Geld zusammen, um dich zu verarschen.
 Sie strippt für euch an deinem Junggesellenabend.
 Und du kriegst ein’ Steifen. Mann, das ist superpeinlich.
 Du fragst sie: "Wer ist mein Papa?" Sie sagt: "Berufsgeheimnis."
 (Here's a little story that must be told.)
 Jeder am Zoo kennt seinen Namen, aber du kennst ihn nicht.

Hook

Ihr Vater war ein dicker Mann, den ganzen Tag rattenscharf. (Pfui!)
 Es machte ihn so an, wenn sie auf dem Nachttopf saß.
 In ihren Träumen hat sie Flügel um da auszubrechen.
 Kein Bruder der sie schützt, denn Papa hat ihn aufgeessen.
 Wenn er ausrastet, betet sie zum lieben Gott.
 Er haut abwechselnd auf den Fernseher und auf ihren Kopf.
 Mama war davongeflogen, damals auf einem Besenstil.
 Erst kam der Hasch-Rausch, dann natürlich Heroin.
 Für ihr Lotterleben mit Schwangerschaft belohnt

spült sie ihr Kind runter in die Kanalisation.
 Dort wurd' es großgezogen von einem Kackhaufen.
 Mir komm die Tränen, so sollte kein Leben ablaufen. (Ah!)

Hook: (2x)

Titel 11: Preisschild

Schüttel dein Preisschild, schüttel dein Preisschild,
 ich schüttel, was mein Papa mir gegeben hat, Geld,
 schüttel dein Preisschild, schüttel dein Preisschild,
 schüttel was dein Papa dir gegeben hat, Geld!

Wir sitzen beim Abendessen, schweigen uns an,
 ich frage was ist los, wir sind zusamm', doch ich ein einsamer Mann,
 nachts onanieren wir in getrennten Betten,
 ich hab es satt, ich werde nicht potent verrecken,
 plötzlich seh ich von dir ein Fick-dich-Blick,
 ich steh auf und haue auf den Tisch,
 rasier mir eine Glatze, überfahre deine Katze,
 gehe danach in die Küche und besauf den Fisch,
 ich kassiere Schellen, wir ham uns in verschiedenen Würgegriffen,
 ich weiß, ich hab dir früher in den Arsch gefickt,
 aber bitte wer hat dir ins Gehirn geschissen?
 Wie du willst kein Sex? Du fährst zu deiner Mutter,
 weißt du nicht wer alles mit mir in die Kiste will?
 Ich fahr bei 180 auf der Autobahn neben dir her und schrei dich an wie Mystical,
 (Watch yourself!) ich denk an früher, fang zu weinen an,
 ich bin kein freier Mann, ich bin ein Freier, man!

Hook:

Nach wieviel Drinks, (Drinks) machst du mit mir Ferkeleien?
 Was kostet dein Lächeln, ab wieviel ist es ernst gemeint?
 Ein teures Essen, (Essen) romantisch bei Kerzenschein,
 nach wieviel Lamborghini erträgst du mein Herz aus Stein?

In den Flitterwochen kloppen wir die Robben tot,
 die schönsten Dinge im Leben sind kostenlos,
 du bist voll auf Koks, Wertsachen verschwinden,
 ich gebe es dir, um dich an mich zu binden,
 meine Bank will, dass ich die Olle erwürge,
 ich suche Gott in der Scientology Kirche,
 fürs Paradies wollen die 100 Euro im Monat,
 vielleicht geh ich lieber zu den Zeugen Jehovas,
 sie macht Geld, wenn sie ihren Busen massiert,
 heimlich hab ich die Webcam in der Dusche montiert,
 die Hure meckert über mein' winzigen Schwanz,
 ich heule und sie zieht ihre Schwimmflügel an,
 so verkrampft dass sie nicht mal ein Kind kriegen kann,
 dreistes Weib, ihr Eisprung streikt, Geiz is' geil,
 ich werde nicht mit Hexen verhandeln,
 ohne Geld muss sie nach meiner Crackpfeife tanzen,
 ob das mit uns noch eine Zukunft hat?
 Schottenrock, Backenbart, Dudelsack,
 ich bin ein Geizkragen, doch ich habe Million',
 leg dir 'ne Line von hier bis zur Bahnhofsmision,
 verzieh dich, sag keinem du kennst mich,
 nächstes Mal stimmt das PreisLeistungsverhältnis,
 Sekt und Champus, back im Stammpuff,
 der Lude begrüßt mich nett mit Handkuss!

Hook

Schüttel dein Preisschild, schüttel dein Preisschild,
ich schüttel, was mein Papa mir gegeben hat, Geld,
schüttel dein Preisschild, schüttel dein Preisschild,
schüttel was dein Papa dir gegeben hat, Geld!

Du bist ein Blutsauger Mädchen, geschminkt wie ein Clown,
denn du kannst leider nicht in dein Spiegelbild gucken,
schon wieder am Raven auf Fliegenpilzsuppe
während ich alleine den Liebesfilm gucke,
ich heule mich an meinem Stammtisch aus
und nach einem halben Glas bin ich vom alten Schlag,
ihr solltet mal sehen wie ich meine Alte schlag,
die Schlampe snitched, das Affenmädchen singt,
die Bullen verfolgen mein Cabriolet, die Glatze weht im Wind,
meine Lady bringt die Kinder ins Bett, wenn ich zur Party muss,
jeden Tag im Puff bis zum Ladenschluss,
irgendwann komm ich besoffen nach Hause,
hauche sie an und sie begeht Fahnenflucht,
ich mache alles wieder gut mit einem Candlelight-Dinner,
romantische Stimmung im Wiener Wald,
doch ich war noch nie verknallt, höchstens in Gina Wild,
ja, jetzt wird wieder in die Hände gewichst,
du hast mich auf Klo mit der Wendy erwischt!

Hook (2x)

Schüttel dein Preisschild, schüttel dein Preisschild,
ich schüttel, was mein Papa mir gegeben hat, Geld,
schüttel dein Preisschild, schüttel dein Preisschild,
schüttel was dein Papa dir gegeben hat, Geld!

Titel 12: Auch Nutten wollen Pendlerspachale

Oh jaaa, ich stell mir vor, du wärst mein Waschbecken.
Dein Mann kommt ins Schlafzimmer und sagt: "Lass stecken."
Finger am Loch, als wär' sie 'ne Bong.
Hört sich an, als wär' sie gekomm'.
Ich hab französischen Akzent und den Tarzankörper.
Portugiesennutten nennen mich den Schamhaarförster.
Schlampen finden mich geil, wollen mein Autogramm.
Ich hab TESA-Film am Nacken um die Haut zu spannen.
K.I.Z. (*jeah*) a.k.a. die drei von der Tankstelle.
Wir hängen ab wie die Schultern von Max Herre.
Wir sind wirklich sehr gute Freunde. (*Jaah*)
Jeden Tag und ich bring ihm das Frühstück, an's Bett.
Die Sonne scheint
in meine Tonne rein.

Titel 13: Ringelpiez mit anscheissen

Ich seh dich zum ersten Mal in dem muttergefickten Einkaufszentrum
Mein Kumpel lacht mich aus - "Probier's erst gar nicht; Zeitverschwendung."
Doch ich kann meine Augen nicht von dir lassen lassen lassen
Du wirfst mir ein Lächeln zu und in diesem Moment spür ich, ich kann es schaffen
Ich cribwalke auf dich zu, in meinem Mund eine Rose
Du stehst nichtsahnend an der Kasse
Ich beschmeiße dich mit Kohle
Armani' Anzug, Breitling Uhr. Vor dir steht ein richtiger Mann.
Ich lege dich auf das Warenband, nehme 10 Meter Anlauf und dann...

Hook

Baby ich fick' in dein Arschloch
bis mein Herz in deinem Darm pocht
Oh mein Gott ist das romantisch
Ich spür' deine Bandscheibe
Baby ich fick in dein Fett, bis
du vor Geilheit in mein Bett pisst
Oh mein Gott ist das romantisch
Ringelpiez mit Anscheißen

Europcar,(Ka) Massaka (Ka)
Ich fahr im Kreis 10 Km/h (ha)
Sonnenbrand am linken Arm
unten Ohne und Dreitagebart
Ich hab' mein' Astralkörper mit Kokosöl eingerieben
Ich seh dein Arsch ist mörder und lass meine Reifen quietschen
Ich spring aus meinem Wagen und tanz für dich (tanz für dich)
Die Palmen auf der Straße setzen sich in Brand für dich (Brand für dich)
Das ist Liebe, du hältst bei meinen Eltern um meinen Schwanz an
Wir sitzen zusammen beim Essen und plötzlich macht es pamm pamm

Hook

Ich bin verliebt in die Krankenschwester aus der muttergefickten Reha-Klinik
Weil sie mir die Fliegen von meiner Nase verscheucht und mir starke Medizin gibt
Stundenlang dasselbe Fernsehprogramm bis mich die Ärztin erlöst
Sie sagen, dass ich nie wieder bumsen kann
Ich bin in meinem Körper gefangen
Querschnittsgelähmt, sehr bequem
Liebe ist käuflich, denn ich bin privatversichert
Es hat geknistert, als sie das erste Mal meinen Arsch abgewischt hat
Ich sage: "Bitte, geh nicht, Baby!"
Sie sagt: "Wir sehn uns später."
Plötzlich geschieht ein Wunder
Ich spring aus dem Bett, nehme das Thermometer

Hook

Titel 14: System

Was ist bloß geschehen, ich hasse das System
ich lass es mir nicht nehmen für meine Sache einzustehen
die Autos werden schneller, die Häuser werden höher, die Ketten immer länger alles wird immer größer
hör gut zu

Hook:

Es sind die kleinen Dingen im Leben -die kleinen Dinge im Leben
Es geht um die kleinen Dinge im Leben
lass' den Schwanz nicht hängen, was auch immer sie reden

ich bin erleichtert, die Frauen gucken nur auf das Geld
sie springen nackt auf die Theke, sie hat einen kurzen bestellt
ich such' die Nadel im Heuhaufen bin zu behaart
und schlecht bestückt wie ein ostdeutscher Supermarkt
ich sammle treue Herzen auf der Reeperbahn
doch mein Pimmel will nicht groß werden wie Peter Pan
keine Frau will mich verfolgen und ich wuchs mir ein'
ich hab 99 Probleme aber die Bitches keins
er ist behaart und ungewaschen wie ein Hardrock
du hast für mich gekocht und ich bin dein Zahnstocher
das non plus ultra, keine Hand ist zu klein
wenn ich was in der Hose haben will, dann kack' ich mir ein

mein Schwanz ist so klein, er reicht nicht bis rein
 ich versuche deine Frau zu vergewaltigen und sie schläft ein
 allein gelassen, doch ein Gesicht wie beim Kacken
 Mister Lover Lover, ich komm schneller als mein Schatten
 ich lieg unter der Decke onaniere mit der Pinzette und verliere das Interesse
 ich bin ein Exhibitionist die Fußgängerzone ist tot
 los Schlampe guck durch das Elektronenmikroskop
 sie nennt mich einen Schlaffi und sagt: Pack ihn wieder ein !"
 egal, dafür ist wenigstens mein Herz aus Stein
 ich ficke bis zum Leistenbruch und spritze dir dein Gesicht voll mit heißer Luft

Hook (2x)

Es geht mir gut
 ich fühl' mich als würd' ich ihn baumeln lassen
 aber geht ja nicht, er ist so klein, ich krieg ihn kaum zu fassen
 ich krieg jede Frau zum Lachen, ich brauch' ihn nur auszupacken
 einfach draußen lassen – wenn sie lacht, scheint's ihr nicht auszumachen
 sie schreit trotzdem vor Schmerz, wenn ich ihn reinstecke
 es tut ihr weh, sie sagt, es piekt sie wie ne Reißzwecke
 ich hab' mehr Spaß an meinem Schwanz wie diese gut Betuchten
 ich kann wie Sherlock Holmes meinen Pimmel mit der Lupe suchen
 er ist so winzig und bringt's nicht
 was auch immer da gerade drin, ich bin's nicht
 immer wenn ich nackt über die Straße renn
 schreien sie alle: „Da kommt Ken“
 und dann sag' ich ihnen

Hook

Ich wollte sie schänden
 ich berichte im Gerichtssaal unter Tränen
 sie sollte blasen, er reichte nicht mal bis zu den Zähnen
 werd ich dieses Jahr mit einer Penispumpe belohnt?
 der Weihnachtsmann lacht sich über meinen Wunschzettel tot
 nach der Hochzeitsnacht, kein Blut auf dem Bettlaken
 die Jungfernhäutchen intakt, obwohl wir Sex hatten
 mit riesen (...) haben wir Euch verarscht
 ich starre voller Penis-Neid in das Gurkenglas
 binde meinen Schwanz mit einem Faden an der Türklinke fest
 knall die Tür in der Hoffnung, dass er irgendwann wächst
 und du kannst mich nicht schocken mit diesem Tritt in die Nüsse
 wenn ich wichse, sieht es aus, als ob ich Pickel ausdrücke
 was ist bloß geschehen, ich hasse das System
 ich lasse es mir nicht nehmen, für meine Sache einzustehen
 die Autos werden schneller, die Häuser werden höher, die Ketten immer länger, alles wird immer größer
 doch wozu?

Hook

Titel 15: Klopapier

Ich bin immer noch wach und ich krieche durch die Stadt,
 denn ich kann nicht mehr Gehen vor Saufen.
 Der Dünnschiss presst, wie 'ne Mutter in den Wehen,
 und ich frage mich, wo mach' ich den Haufen.
 Ich stecke mir mit voller Kraft den Finger in den Arsch,
 denn ich kann es einfach nicht mehr halten.
 Da guck' ich ins Gebüsch und ich sehe alle meine Freunde,
 nebeneinander auf'en Balken.

Hook:

Da saßen 3 Gestalten auf'en Donnerbalken,
und sie schrie'n nach Klopapier. (Klopapier !)
Na dann kam der 4te, der dann Kacke schmierte.
Und sie schrie'n nach Klopapier. (Klopapier !)

Ich kack' der Ex vor die Tür, endlich wieder Single,
steck' 'n Boller 'rein, zünd' an und klingel'.
Ich vergrabe Rapper unter braunen Lawinen,
die sind nicht reich nur weil sie 'nen Haufen verdienen.
Die Nachbarn könn' kein normales Leben führ'n,
sie geh'n raus mit Gasmaske und Regenschirm.
Ich schenk' dir'n Kuckucksei,
du denkst es wär' dein Kind,
verdrängst, dass es stinkt und gibst ihm die Brust.

Hook

Ich warte vor'm Klo und die Schlange ist lang,
bitte lasst mich durch, ich bin der erste schwangere Mann.
Chilischoten Fegefeuer. (Oho)
Ich hör' mich an wie Grönemeyer. (Aha)
Ich hab' Durchfall und einen Heiligenschein nach Schweißfliegen.
Kack' dir die Zukunft, scheiß' mal auf Blei gießen.
Wenn ich kacke fängt das Klärwerk Feuer,
auch auf meinen Haufen zahl' ich Mehrwertsteuer.

Hook

K.I.Z. ? Aus dem Alter bin ich raus.
Das ist mir zu kindisch.

Titel 16: So alt

Die Identitätskrise fing an so mit 13,
ich kann mich bis heute nicht zwischen Wu-Tang und Metallica entscheiden,
später Texte schreiben, mit der Playstation Beats machen,
Alter, wir sind besser als die ganzen MTV-Spasten,
ich war einer der Besten im Bong-Rauchen
und der schlechteste im Mullern und vor den Bullen davonlaufen,
mit 16 immer bei den harten Typen Schleim scheißen,
Wochenende saufen, pöbeln und auf Partys einreiten,
früher wollte ich mit Mamas Liebhabern nur streiten,
heute kann ich mein' Stiefvater gut leiden
und mein Bruder, auch wenn wir uns nur schlügen
und mein Vater, vielleicht sollt' ich ihn mal wieder besuchen,
meine Freunde sind bereits dabei Kinder zu machen,
dabei bin ich doch noch so jung,
Mama sagt ich soll endlich was vernünftiges machen,
dabei bin ich doch schon so alt!

Hook:

Erinnerst du dich an die gute alte Zeit? Der Himmel war noch blau,
heute sind wir alt, (So alt!)
Alter, wie ging denn noch mal Sex? (So alt!)
Wie der Tyrannosaurus Rex,
ich denke gern zurück an die gute alte Zeit,
alles vorbei, heute sind wir alt, (So alt!)
wie der Grandmaster Flash, wir sitzen am Fenster und warten auf Action!

Mein Lehrer war ein Wichser und riss rassistische Witze,
meine Mutter und ich lebten an der Mittelmeerküste,
zogen dahin, wo du am billigsten die Wohnung kriegst,

Drogenstrich vor der Tür, die Teenies haben sich totgefixt,
 ohne meinen Vater, ich kann mich nicht an den Neuen gewöhnen,
 jeden Abend Streitereien mit den Gitanos der Gegend,
 doch selbst wenn ich voll mit meinem eigenen Blut war
 blieb ich immer frech, tu novia me la chupa hijo de puta,
 und mein einziges Fenster ging zum Aufzugsschacht,
 ich habe gemerkt, dass es bei euch zu Hause auch nur kracht,
 erster Joint, erster Lachkrampf, die ganze Nacht am Stadtstrand,
 mit den Kindern der Nachbarn, wer nicht klaut, er ist ein Schlappschwanz,
 wir ballern auf Straßenhunde mit selbstgemachten Steinschleudern,
 sprühen alles voll auch wenn wir kleine Toys waren,
 als Lampenfieber mein' ersten Auftritt zerstört hat,
 konnt ich schwören das ganze Viertel hörte mein' Herzschlag!

Hook

Wir haben uns nicht gelangweilt, für uns war jeder Lehrer ein Clown,
 kein Platz für Bücher im Rucksack, wir waren bei Edeka klauen,
 sie reden nur Blödsinn von wegen der Mensch stammt von Affen ab
 und das ich unter keinen Umständen mein Abi schaff,
 ich kipp ein Uludag auf den Asphalt in der Forster Straße,
 fühl mich wie 12 wenn ich NTM im Walkman habe,
 Frühlingsgefühle, mein erstes Mal erster Mai,
 ich glaub', ohne die Polizei wären wir hier nie so vereint,
 was für ein Sommer, lass uns einbrechen im Prinzenbad,
 ich will nicht zu Hause sein, meine Schwester erblindet grad,
 sie hat mir nie erzählt was los ist, weil sie nicht sprechen kann,
 was uns nicht tötet stumpft uns ab, ich bin ein echter Mann,
 ich wollt' mich profilieren, Rap im Keller war (er elf ?)
 wir ging' am Arsch der Welt auftreten fürs Fahrgeld,
 jetzt sitze ich im Girly und füttere die Tauben,
 ich denk' an damals und hab' Pipi in den Augen!

Hook

Titel 17: Töten

Du machst ne peinliche Figur im Selbstverteidigungskurs
 ich spring ins Eisbärgehege und der Weiße kriegt Schläge
 mein Album war krass, dein Album war krasser
 ich übergieße meinen Ghostwriter mit kochendem Wasser
 seit dem Enthüllungsfoto sind die Groupies enttäuscht
 und dein Freund teilt die Kackwurst wie Susi und Strolch
 jeder nagt an seinem Ende
 du bist der Unmensch, zeig dass du umdenkst, auf allen Vieren rumrennst
 ich bekämpfe Feuer mit Feuer
 eine Oma hat Mundgeruch ich habe stinkende Eier
 habe Lust ihr mein Ding zwischen die Titten zu schieben
 wenn sie den Käfig nicht öffnet muss ich die Gitter verbiegen
 Frauen schmieden ein Kondom aus Stahl
 wenn ich abspritze, schieße ich ein' Protonenstrahl – überall Stromausfall
 vor Komplexen können dich Hanteln nicht schützen
 irgendwann werde ich dich beim Bankdrücken kitzeln

Hook:

Die Sonne scheint so hell
 die Vögel singen schief
 ich will töten, töten, töten
 der Winter ist vorbei
 ich habe Frühlingsgefühle
 ich will töten, töten, töten

Du bist ein ziemlich krasser G und Hustler
 der erste im Dorf mit fließend Wasser
 ich suche deine Tochter wie Chacky Chan
 können wir sie ficken – YES WE CAN
 du willst weiter hohen doch dein Guthaben ist gefickt - drive-by
 du kriegst Kuhfladen im Gesicht
 das ist Beef, du hast die Türklinke voller Zahnpasta
 du gehst zu „Wer wird Millionär“ für das Glas Wasser
 ich brülle in den Hörer bis dein Handy explodiert
 ich komme in die Sauna und die Menge applaudiert
 Arme hoch Reiche runter, ich habe den Andreas Baader Flow
 du bekommst den Sack auf den Kopf wie in Guantanamo
 ich trage den Schnauzer, sahne den Applaus ab
 ich kann machen was ich will, weil ich die Autobahn gebaut hab
 ich komm aus meinem Käfig, lass den Penis baumeln
 und Frauen schmelzen dahin wie der T1000

Hook

Ihr (Balter?) ich hab euch nach meinem Ebenbild erschaffen
 die Sonnenuhr zeigt High Noon, mein Penis wirft den Schatten
 halts Maul wenn du mit mir redest
 ich mach deine Mutter glücklich wie ein großer – Herd
 auf einmal rappst du über Ghetto
 und dein Publikum geht nicht mehr ab wie ein Tattoo
 Konzert zu Ende, Schweiß trieft mir vom Sack
 am Merchandisestand Kondome mit Nicogeschmack
 die Nuten flüchten aus dem Puff, sobald du dich dazusetzt
 schmieren sich Bepanthen auf die Fotze, bis sie zuwächst
 die Sonne scheint ich bin der Coolste, wenn ich cruise
 komm zur Abtreibung mit Taucherbrille und Harpune
 Menschenverachtung (Polo?) fängt an zu zittern
 K.I.Z. - Wir spielen Polo auf euren Müttern
 Ich schicke dich auf Dienstreise
 doch das einzige was dabei rausspringt ist deine Kniescheibe

Hook

Titel 18 Halbstark RMX

Hook:

Halbstaaaaark
 oh Baby Baby Halbstaark
 oh Baby Baby Halbstaark
 Halbstark nennt man Sie!

Nenn mich „den schlechtesten Umgang in der ganzen Stadt“
 Eure Töchter bilden einen Umhang um meinen Sack
 ich bin kein guter Junge, nein ich bin ein Prolet und Rüpel
 bei mir wird jeder der anders aussieht verhauen und verprügelt
 Mütter, sperrt die Töchter ein,
 denn ich riech frisches Fleisch und ich will da rein
 egal was Papa meint, seine Tochter die liebt mich,
 weil jeder meiner Songs gleich ihr Lieblingslied ist
 Ich hab' ein' Superjob an der Bushaltestelle
 als Bademeister und schieb den ganzen Tag Welle
 ich bin der Traum von einem Schwiegersohn
 denn ich bin klein, kriminell und schwer erziehbar, yoh

Hook

Ich gehe auf die Kirmes und ich tanze wie Travolta

ich sitz' im Riesenrad, ich bin pleite, es war teuer
 ich fahre Autoscooter, ramme Birgit, sie fällt runter
 die Brüste gucken raus und ich hole mir einen runter
 ich lutsche Eis am Stiel und bin fröhlich wie noch nie
 die Damen schau'n zu mir und ich stoße mir mein Knie
 Aua, aua, aua und ich haue jetzt den Lukas
 Mädels schaut mal zu, ich habe Muskeln wie der Tupac
 Ich hab' neongelbe AirMax und ein Englisch wie Lothar
 Hab dich nicht so, Baby, und steig bei mir auf das Mofa
 Deinem Freund hau ich die Nase platt
 und dann fahr'n wir zum Baggersee und baden nackt
 Du bist 16 Jahre alt, genau mein Ding
 und es wird Zeit, dass dich irgendwer zum Saufen bringt
 Jetzt werden die Töchter angegrabscht
 Und die Mütter schlagen die Hände über'm Kopf zusammen im Takt
 und singen...

Hook

ich bin so was wie der deutsche Gandolfini (?)
 ich fahre vor mit meinem gelben Lamborghini
 du riechst mein Parfum, ich mach das Sacko auf
 ich bin Flugzeugpilot und Astronaut
 ich habe ungedeckte Cheques in meinem Portemonnaie
 auf meinem My-space profil siehst du mich vor meinem Porsche stehen
 das Hawaii-Hemd sitzt, ich bin den ganzen Tag am Grinsen
 ich komme aus der Spielothek, die Taschen voller Münzen
 ich hatte schon sehr viel Analverkehr
 doch noch nie mit'ner Frau, na wie wär's?

Hook

Ich gucke wichsend durch die Löcher in der Frauenumkleide
 vor meinen Augen bückt sich eine geile Sau nach der Seife
 als ich das Feuerzeug plötzlich unter den Rauchmelder halte
 und die nackten Weiber schreiend auf den Pausenhof scheuche
 Ich bin ein Mann, Mantafahrer und quatsch mich nicht voll
 Ich gebe der Sonne Nackenklatscher (?) wenn es Nacht werden soll
 Sitz im Kettenkarussell und fang ein DriveBy an
 auf dem Rummel flüchten Monster aus der Geisterbahn
 denn ich bin...

Hook

Auf der Flatrate-Party klär ich alles, was vom Hocker fällt
 Wie, ich bin zu alt? Ich bin in meinem Kopf noch 12
 Ich guck nicht auf's Geld, nur auf den Hintern
 und bestell „Sex on the beach“ mit nem Augenzwinkern
 Heute Kirmesking – damals Schlüsselkind
 Ich mag meine Frau, nicht Schokolade mit Nüssen drin
 In der Sechsten ein Niemand, denn ich hab' Pickel gehabt
 jetzt steh ich lächelnd vor der Jukebox und schnipse im Takt

Hook (2x)

Mit Schreiben vom 12.11.2009 hat das Bayerische Landeskriminalamt nach Hinweis der OED Traunstein die Indizierung der CD angeregt. Die Jugendgefährdung ergebe sich einerseits aus der Covergestaltung. Mehrere Personen seien in teilweise bizarrer Pose abgebildet, u.a. eine Frau, die in Lack gekleidet einen sog. Umschnalldildo trage. Im Text des Titels 08 werde u.a.

durch folgende Aussagen Selbstjustiz propagiert: „Wir fahren durch den Block und üben Selbstjustiz / Polizei ist eine Gang / Politiker sind Mafiapaten“.

Frauen würden in den meisten Texten allgemein herabgewürdigt und als willenlose Objekte behandelt. Es werde mit einer Selbstverständlichkeit suggeriert, diese „ficken“ oder für sonstige sexuelle Handlungen benutzen zu können. Die Darstellungen seien verrohend.

Mit Schreiben vom 05. März 2010 hat die Kriminalpolizei Crailsheim ebenfalls die Indizierung angeregt. Die Texte seien nicht nur völlig sinnlos, sondern zudem obszön und menschenverachtend. Insbesondere wurde auf Lied 17 „Töten“ verwiesen.

Die Verfahrensbeteiligte wurde form- und fristgerecht darüber benachrichtigt, dass über die CD in der Sitzung des 12er-Gremiums am 08.04.2010 entschieden werden solle.

Mit Schriftsatz vom 06.04.2010 hat der Verfahrensbevollmächtigte die Zurückweisung der Indizierungsanregung mit im Wesentlichen folgender Begründung beantragt:

Die Musik der Gruppe K.I.Z. sei dem HipHop zuzuordnen. Die Interpreten bedienten sich bewusst den gängigen Stilmitteln dieses Genres, distanzierten sich jedoch durch Mittel wie Ironie von den üblichen Klischees, die im HipHop üblicherweise verbreitet würden. Dies werde insbesondere bei einer Gesamtbetrachtung der Texte deutlich und eine Jugendgefährdung sei nicht zu befürchten. Jedenfalls müsse vorliegend die Abwägung zwischen der Kunst- und Meinungsfreiheit einerseits und dem Jugendschutz andererseits zu Gunsten der Interpreten ausfallen.

Zunächst sei die Entstehungsgeschichte des HipHop und des Battle-Raps im Speziellen zu beachten. Die in den 70er-Jahren in amerikanischen Ghettos entstandene HipHop-Kultur sei wesentlich geprägt von den sozialen Umständen der Interpreten, wie Gewalt, Drogen und Konkurrenzkampf. Die HipHop-Kultur und ihre Ausdrucksformen wie Breakdance, Graffiti und Rap seien wesentlich vom Konkurrenzkampfgedanken geprägt und bildeten eine Möglichkeit, diesen frei von physischer Gewalt auszutragen. So seien Gewalt und Beschimpfungen gerade in Battle-Rap-Texten üblich und die Interpreten konkurrierten darum, diese hinsichtlich ihrer Raptechnik zu perfektionieren, wie sich auch in den textlichen Aussagen zu übertreffen. Dies sei aber gerade nicht wörtlich zu nehmen. Beispielsweise habe die Äußerung „Ich fick dich“ keinen sexuellen Bezug, vielmehr bedeute dies, dass man sich dem anderen Rapper überlegen fühle. Dass Themen wie Sex, Gewalt und Drogen die Texte oftmals dominierten, hänge mit den realen Lebensumständen der Künstler zusammen. Dies sei schon am Entstehungsort, den amerikanischen Ghettos, so gewesen und setze sich in den Rap-Texten deutscher Rapper fort, die oftmals aus schwierigen sozialen Verhältnissen kämen und die Geschehnisse ihres engsten Umfeldes beschrieben. Eine Verherrlichung dieser Umstände, insbesondere von Gewalt, Drogen und Sex könne darin nicht gesehen werden. Vielmehr solle durch die kritische Beschreibung auf Missstände hingewiesen und Zuhörern, die derartige Verhältnisse nicht kennen, ermöglicht werden, sich damit auseinanderzusetzen.

Hinsichtlich des Konkurrenzgedankens in der Szene sei es wichtig eine gewisse Gefährlichkeit aufzubauen, die, vergleichbar mit Wrestlern, Teil der Show sei. Gewaltandrohungen würden aber als Substitut für reale physische Gewalt wahrgenommen. Dem Publikum sei dies bewusst.

Auch K.I.Z. bezögen sich in Ihren textlichen Aussagen auf das Stilmittel des Battle-Raps, wodurch auf den ersten Blick anstößig wirkende Textpassagen zustande kämen. Auch befassten sich viele Songs mit den Themen Sex, Gewalt und Drogen.

Tatsächlich seien die Texte aber sehr viel vielschichtiger, als dies bei anderen HipHop-Gruppen der Fall sei. Die Stilmittel des Battle-Raps würden von K.I.Z. – handwerklich und

künstlerisch auf hohem Niveau – differenzierter eingesetzt, als man dies vielleicht von vielen „Gangster-Rappern“ gewohnt sei.

So beschäftigen sich die Interpreten in den Titeln Nr. 1 („Rohmilchkäse“), Nr. 2 („Lass die Sau raus“) und Nr. 7 („Straight outta Kärnten) ironisch, aber letztlich eindeutig mit dem Thema Nationalismus/Rechtsextremismus und kritisierten in den Titeln Nr. 4 („rauher Wind“) und Nr. 8 („Selbst Justiz“) bestehende gesellschaftliche Missstände.

K.I.Z. griffen auch im HipHop gängige Themen und Metaphern auf, persiflierten diese, so z.B. in den Titeln Nr. 13 („Ringelpiez mit Anscheißen“), Nr. 14 („System“) und Nr. 17 („Töten“) und brächen dadurch mit den rap-typischen Klischees.

In den Medien werde durchweg erkannt und aufgegriffen, dass K.I.Z. die Metaphorik und die inhaltlichen Bezüge des Battle-Raps mit einer kritischen und ironisierenden Betrachtungsweise verbinde.

Folgende Ausschnitte aus Artikeln über die Band wurden zitiert:

„Die Zeit“ vom 23.08.2007

„Deutscher Rap leidet an Stumpfsinn. Die Berliner Band K.I.Z. zeigt, dass auch harte Texte Niveau haben können.

Dass es auch anders geht, beweist das neue Album „Hahnenkampf“ der Rap-Formation K.I.Z. aus Berlin. Dabei zeigt es auf den ersten Blick alle typischen Merkmale des Battle-Rap auf. Natürlich wollen Tarek, Maxim, Euro8000 und DJ Craft besser sein als all die anderen, reicher und härter sowieso. (...) Und doch ist ihr Auftreten vielschichtiger als das der meisten Kollegen. (...) Der Clip („Geld essen“) vollzieht eine semantische Kehrtwende, die im deutschen Rap ihresgleichen sucht: Statt glitzernder Goldketten und rotierender Hinterteile ist ein schwules HipHop-Paar beim Zungenkuss zu sehen. Mit dieser Provokation stoßen K.I.Z. gezielt die eigene Zielgruppe vor den Kopf und sorgen für Verwirrung: Wie meinen die das jetzt? (...) Während andere Rapper mit aggressiven Abgrenzungsstrategien ihre „Echtheit“ behaupten, präsentiert sich das System K.I.Z. nach allen Seiten offen. (...) Selbstverständlich wird auf „Hahnenkampf“ verbal kräftig ausgeteilt, allerdings fantasievoller und komischer als bei der Konkurrenz (...). Immer wieder blitzen unter all dem Schweinkram gekonnte Wendungen und Brechungen auf, ergeben sich clever gereimte Doppeldeutigkeiten. Die Texte schlagen in eine karnevaleske Übergeschnapptheit um, die dem sonst so unentspannten Vokabular des Battle-Rap seine Schärfe nimmt. Das macht sie im Gegensatz zu den herkömmlichen Battle-Raps nicht weniger wirkungsvoll, unterscheidet sich jedoch deutlich von dessen angestregtem Gestus. Anders als Rapper wie G-Hot behaupten K.I.Z. nicht bloß einen ironischen Subtext ihrer Stücke, um sich aus der Verantwortung zu stehlen. Es gibt ihn wirklich. (...) Während sich Beleidigungen und gezielte Herabwürdigungen im Rap etabliert haben, pflegen K.I.Z. die Lust an der anarchischen Geschmacklosigkeit. „Hahnenkampf“ beweist, dass man eben auch hart rappen kann, ohne zum Lachen in den Keller gehen zu müssen.“

„Tagesspiegel“ April 2007

„Sil-Yan, 22, aus Kreuzberg und bekannt als DJ Craft, spricht von „Straßenironie“, wenn er den Stil von K.I.Z. beschreibt. „Das ist eine Art von Humor, der bei Jugendlichen in Berlin ausgeprägt ist.“ Scharf und schroff, ein bisschen verboten und alles nicht so ganz ernst gemeint. Auch die K.I.Z.-Jungs protzen mit ihren Schwänzen und betonen gern, dass sie die alerkrassesten Rapper sind. Aber sie rappen das derart laut und überdreht, dass jeder die Ironie hört – „ohne dass wir das auch noch freundlich mit dem Zeigefinger andeuten müssen“, sagt Maxim, 22.“

Auch Jugendlichen sei es möglich, die in den Besprechungen festgestellte Ironie beim Hören der Texte zu erfassen.

Entsprechend habe die Bundesprüfstelle auch die beiden ersten Alben der Gruppe, die bereits 2009 Gegenstand von Indizierungsverfahren waren, nicht in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufgenommen.

Die Texte seien nicht als frauenfeindlich zu verstehen. So werde in Titel 06 „Ohrfeige“ das Schicksal machohaftiger Männer erzählt, die an selbstbewussten Frauen scheiterten, die mit dem rap-typischen Männlichkeitsgehalt nichts anfangen könnten.

In Titel 11 „Preisschild“ werde die Nicht-Käuflichkeit von Liebe auf ironisch-sarkastische Weise herausgearbeitet. Die fiktiven Protagonisten dieser Geschichte müssten letztlich einsehen, dass sie kein Glück in einer Liebesbeziehung finden könnten, solange sie unfähig für Emotionen blieben.

Auch in dem Lied Nr. 13 „Ringelpiez mit Anscheißen“ werde das im Rap bemühte Bild des „Arschfickens“ übertrieben dargestellt und als romantisch geschildert, woraufhin umgehend eine Persiflierung des „echten Mannes“ folge. Die Ironie und der Abstand der Interpreten zu den beschriebenen Klischees trete deutlich zum Vorschein.

Die klischeehaften Äußerungen über die Größe männlicher Geschlechtsteile sowie über das „Mutterficken“ würden z.B. in den Liedern Nr. 14 („System“) und Nr. 17 („Töten“) ironisch betrachtet. Der Inhalt des Titels 17 („Töten“) wirke auch nicht verrohend, sondern stelle einen intelligenten Battle-Rap dar.

Der Text des Titels Nr. 10 („Hurensohn Episode 1“) sei teilweise identisch mit dem Text der Titel „Hurensohn“ bzw. „Hurensohn RMX“, die bereits in den vorangegangenen Verfahren verfahrensgegenständlich waren und nicht als jugendgefährdend eingestuft worden seien.

Bei der Bewertung sei auf den Gesamtkontext des in Rede stehenden Tonträgers abzustellen und nicht einzelne Textpassagen isoliert zu betrachten.

Wenn, wie hier, Musiktitel im Lichte des subkulturellen Gesamtzusammenhangs des HipHop zu betrachten seien, könne eine Jugendgefährdung nur dann angenommen werden, wenn ein Jugendlicher, der diesen Gesamtzusammenhang und die Eigenart des „Battle-Rap“ erkennen könne, dennoch in seiner Entwicklung gefährdet werden könnte, da anderenfalls der Grundrechtsschutz für das künstlerische Werken und Wirken der Interpreten leer liefe. In Bezug auf die Beurteilung der Frage der Jugendgefährdung sei daher auf den durchschnittlich verständigen Jugendlichen abzustellen, der sich mit dem Gesamtzusammenhang „HipHop“ vertraut machen könne, nicht jedoch auf den Jugendlichen, der die Intention der Interpreten und die „Spielregeln“ des HipHop in intellektueller Hinsicht nicht zu erkennen vermöge und sich auch im Übrigen jeglicher weiteren Information zum Thema verschließe. Schließlich sei von der Bundesprüfstelle im Rahmen der Kunstfreiheit entscheidend zu berücksichtigen, dass die Interpreten ihren Erlebnissen und Erfahrungen in künstlerischer Form Ausdruck verliehen. Dass dies in der Sprache geschehe, wie sie in deutschen Großstadt-Ghettos von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gesprochen werde, sei hierbei nur konsequent, da die Rapper sonst für viele Jugendliche aus den betreffenden sozialen Schichten nicht mehr verständlich seien und ihre Texte nicht authentisch. Vorliegend sei daher ein Vorrang der Kunstfreiheit gegeben. Auch im Rahmen der Abwägung mit der Meinungsfreiheit sei auf die genannten Grundsätze zurückzugreifen, so dass im Ergebnis die Meinungsfreiheit gegenüber den Belangen des Jugendschutzes überwiege und von einer Indizierung der CD abzusehen sei.

An der Sitzung des 12er-Gremiums nahm der Verfahrensbevollmächtigte teil. Über die bereits schriftsätzlichen Ausführungen hinaus wies er insbesondere auf den Stellenwert der Gruppe im HipHop hin. Die Gruppe setze sich gerade bewusst von den üblichen indizierungsrelevanten Klischees und Aussagen ab, indem sie diese auf ironische und sarkastische Weise veralbere. K.I.Z. gelte als zu „den Guten“ im deutschen HipHop gehörig. Ihr Engagement gegen Rechtsextremismus sei unter anderem dadurch gewürdigt worden, dass sie mit dem Titel

„Straight outta Kärnten“, der sich ebenfalls auf der verfahrensgegenständlichen CD befinde, auf dem Tonträger „Nazis aus dem Takt bringen“ vertreten seien, der ein breites gesellschaftliches Bündnis gegen Rechtradikalismus repräsentiere.

Wegen der weiteren Einzelheiten des Sach- und Streitstandes wird auf den Inhalt der Prüfskizzen und den der CD Bezug genommen. Die Lieder der CD wurden in der mündlichen Verhandlung auszugsweise gehört. Ferner lagen Abschriften aller Liedtexte vor.

G r ü n d e

Die CD „Sexismus gegen Rechts“ der Gruppe K.I.Z., Royal Bunker c/o Universal Music GmbH, Berlin, war nicht wie angeregt in die Liste der jugendgefährdenden Medien einzutragen.

Das Gremium hat sich ausführlich mit den Liedinhalten, den Argumenten der Anregungsberechtigten und denen des Verfahrensbevollmächtigten auseinandergesetzt. Im Ergebnis war die Mehrheit der Beisitzerinnen und Beisitzer nicht der Auffassung, dass vorliegend eine Indizierung zu erfolgen hatte.

Nach § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG sind Medien u.a. dann jugendgefährdend, wenn sie unsittlich sind, verrohend wirken, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizen oder wenn sie Gewalthandlungen wie Mord- und Metzelszenen selbstzweckhaft und detailliert darstellen oder Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe legen.

Aufgrund der vielfach verwendeten vulgär-sexistischen und frauenfeindlich anmutenden Wortwahl und Bookletdarstellungen, die bereits zu zahlreichen Beschwerden von Eltern bei der Bundesprüfstelle geführt haben, hat das Gremium zunächst geprüft, ob die Tatbestände der Unsittlichkeit und Frauendiskriminierung durch die Bilddarstellungen und Texte verwirklicht werden.

Ein Medium ist nach höchstrichterlicher Rechtsprechung unsittlich, wenn es nach Inhalt und Ausdruck objektiv geeignet ist, in sexueller Hinsicht das Scham- und Sittlichkeitsgefühl gröblich zu verletzen (BVerwGE 25, 318 (320)). Das Tatbestandsmerkmal „unsittlich“ kann daher schon dann erfüllt sein, wenn Menschen nackt dargestellt werden und weitere Umstände hinzutreten (Löffler/Ricker, Handbuch des Presserechts, 4. Aufl. 2000, 60. Kapitel Rn. 8; Scholz, Jugendschutz, 3. Aufl. 1999, S. 50, mit zahlreichen Beispielen für besondere Umstände; Steffen, Jugendmedienschutz aus Sicht des Sachverständigen, in: Jugendschutz und Medien, Schriftenreihe, Universität Köln, Band 43, S. 44f.).

Die Literatur zählt in Übereinstimmung mit der Spruchpraxis der Bundesprüfstelle zu den für eine Unsittlichkeit hinzutretenden weiteren Umständen z.B. Darstellungen, die Promiskuität oder Prostitution verherrlichen, die Frauen und auch Männer als jederzeit verfügbare Lust- und Sexualobjekte erscheinen lassen, oder aus anderen Gründen als entwürdigend erscheinen (Ukrow, Jugendschutzrecht, 2004, Rn. 276).

Nach ständiger Spruchpraxis der Bundesprüfstelle ist die Möglichkeit einer sittlichen Gefährdung weiterhin dann anzunehmen, wenn zu befürchten ist, dass durch den Konsum des Mediums das sittliche Verhalten des Kindes oder Jugendlichen im Denken, Fühlen, Reden oder Handeln von dem im Grundgesetz und im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG/SGB VIII) formulierten Normen der Erziehung wesentlich abweicht. Wissenschaftliche Literatur fasst diese Ansicht allgemein so zusammen:

„Das Erziehungsziel ist in unserer pluralistischen Gesellschaft vor allem dem Grundgesetz, insbesondere der Menschenwürde und den Grundrechten, aber auch den mit dem Grundgesetz übereinstimmenden pädagogischen Erkenntnissen und Wertmaßstäben, über die in der Gesellschaft Konsens besteht, zu entnehmen“ (Scholz, Jugendschutz, 3.Aufl. 1999, S. 48).

„Eines der Erziehungsziele ist die Integration der Sexualität in die Gesamtpersönlichkeit des Menschen. Kinder und Jugendliche brauchen Hilfestellung und Orientierung, um ihre sexuelle Identität zu finden, um Sexualität als bereichernd und lustvoll zu erleben, um bindungsfähig zu werden, um überkommene Rollenvorstellungen zu überwinden, um urteilsfähig zu werden und verantwortungsbewusst zu handeln“ (Vgl. Antonius Janzing: Sexualpädagogik, in: Handbuch des Kinder- und Jugendschutzes, Grundlagen-Kontexte-Arbeitsfelder, S. 337).

Diese Grundsätze und die Spruchpraxis der Bundesprüfstelle sind durch die Rechtsprechung bestätigt worden. So hat das OVG Münster (Urteil v. 05.12.2003, Az. 20 A 5599/98, S. 11 ff) dazu folgendes ausgeführt:

"Das Zwölfergremium verbindet (...) die im Katalog des § 1 Abs. 1 Satz 2 GjSM [nunmehr § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG] beispielhaft genannten "unsittlichen" Medien mit dem Verständnis der Voraussetzungen des Grundtatbestandes [§ 18 Abs. 1 Satz 1 JuSchG, vormals § 1 Abs. 1 Satz 1 GjSM] und geht davon aus, dass ein Gefährdungspotential insbesondere zu bejahen ist, wenn Kinder oder Jugendliche durch unsittliche Inhalte eines Mediums sozialemisch desorientiert werden können. Dieser Ansatz ist nicht zu beanstanden. Da Kinder und Jugendliche ihre Sexualität entwickeln müssen, dabei auf Orientierungspunkte zurückgreifen und somit durch äußere Einflüsse steuerbar sind, kann all jenen Medien eine jugendgefährdende Wirkung zuzusprechen sein, deren Inhalt gesellschaftlich anerkannten sittlichen Normen eklatant zuwiderläuft. Denn mit dem Begriff der Gefährdung verlangt [das Gesetz] keine konkrete oder gar nachweisbare Wirkung im Einzelfall; eine Gefährdung ist vielmehr schon dann zu bejahen, wenn eine nicht zu vernachlässigende Wahrscheinlichkeit angenommen werden darf, dass überhaupt Kinder und/oder Jugendliche durch die dargestellten Inhalte beeinflusst werden können.(...) Das Maß der Gefährdung variiert dabei vor allem aufgrund der Kriterien, die die Unsittlichkeit begründen; als qualifizierend sind insbesondere die vom Zwölfergremium (...) genannten Merkmale anzuerkennen, wie etwa: Verherrlichung von Promiskuität, Gruppensex oder Prostitution, Präsentation von Menschen als jederzeit verfügbare Lust- und Sexualobjekte, Gewaltanwendungen oder sonst entwürdigende Darstellungen."

Das Gremium ist zu der Ansicht gelangt, dass einzelne Formulierungen in den meisten der Lieder isoliert betrachtet durchaus geeignet sind, Frauen als allzeit verfügbare Sexualobjekte herabzuwürdigen und ein Umgang mit der eigenen Sexualität zum Ausdruck gebracht wird, der dem Erziehungsziel der Integration der Sexualität in die Gesamtpersönlichkeit des Menschen diametral entgegensteht. So erscheint das Erlangen sexuellen Lustgewinns ohne Rücksicht auf das Empfinden des jeweiligen Partners als das dominierende Ziel menschlichen Daseins. Teils werden sexualisierte Sprache und die Beschreibung sexueller Vorgänge zur Herabwürdigung anderer eingesetzt. Gerade auf der Ebene der bildlichen Darstellungen finden sich aufdringliche Verknüpfungen sexueller Posen mit Gewaltausübung. Der Titel des Albums „Sexismus gegen Rechts“ fasst die Botschaft, Sexualität als Mittel einer kämpferischen Auseinandersetzung einzusetzen, Sex als Waffe, bereits zusammen.

Das Gremium betont gleichzeitig, dass sich die verfahrensgegenständlichen Texte deutlich von solchen unterscheiden, die ansonsten die Spruchpraxis der Bundesprüfstelle aus dem Be-

reich des HipHop, des Porno- oder Gangsterraps im Speziellen, dominieren. Gleiches gilt auch für die Darstellungen auf der Bildebene.

Denn für die Mehrheit der Prüferinnen und Prüfer ist nicht zu verkennen, dass die problematischen Aussagen von oben beschriebenem Gehalt, stets durch eben diese karikierende Elemente aufgefangen werden und die Interpreten so aus den Mustern und Klischees des klassischen Gangster- und Pornoraps ausbrechen. Diese werden geradezu auf ironische Art und Weise veralbert. Dies geschieht zum Großteil dadurch, dass sich die Interpreten zunächst selbst mit sexistischem und frauenfeindlichem Verhalten brüsten und damit scheitern oder sich selbst von vornherein als Versager darstellen. Die aufgebauten Figuren und Szenarien bieten keinerlei Identifikationsgelegenheit für die Rezipierenden.

An den Stellen, an denen sexualisierte und Menschen abwertende Sprache im Rahmen des ebenfalls auf der CD vorhandenen Battle-Raps eingesetzt wird, war das Gremium mehrheitlich der Auffassung, dass allein die genretypische Verwendung der Begrifflichkeiten noch nicht dazu führt, dass diese ihre unsittliche oder diskriminierende Bedeutungen einbüßen. Die Spruchpraxis der Bundesprüfstelle geht davon aus, dass über die Veränderung von Sprache auch negative Auswirkungen auf das Denken, Handeln und Fühlen der Rezipierenden zu besorgen sind.

Vorliegend gelingt es der Band aber auch hier durch selbstironische Übertreibungen und vollkommen überzogene Bilder, die eher an infantilen Jungenhumor erinnern als an „gefährlich“ gemeinte Gangster- oder Battle-Texte, das Genre des Battle-Raps zu persiflieren. Dies wird umso deutlicher, als dass Themen und Aussagen, die der Gruppe ein ernsthaftes Anliegen sind, wie etwa die Ablehnung von Rechtsradikalismus und die in Lied 08 „Selbst Justiz“ geäußerte Systemkritik zwar ebenfalls mit Ironie, aber deutlich bissiger und ernsthafter artikuliert werden.

Das Gremium teilt die von dem Verfahrensbevollmächtigten eingebrachte Beschreibung der „anarchischen Geschmacklosigkeit“. Schlagworte und Aussagen, die in keinerlei thematischem Zusammenhang stehen, werden miteinander verbunden und erzeugen eine Distanz zu den jeweiligen Aussagen, die diese auf der Wirkebene entweder völlig auflösen oder zumindest deutlich abmildern. Diese Vorgehensweise relativiert auch die Wirkung der bildlichen Darstellungen im Booklet. Diese sind einerseits geprägt von der Kombination aus Sex und Gewalt, jedoch durch den ebenfalls in denselben Bildern dargestellten Kampf der Interpreten gegen den in s/m-Outfit präsentierten Nationalsozialismus in einen derart absurden Zusammenhang gerückt, dass das Gremium von einer sozialetisch desorientierenden Wirkung auf Kinder und Jugendliche in dem Sinne, dass Gewaltausübung als erotisierend dargestellt werde, nicht ausgeht.

Folgende Textbeispiele hat das Gremium vertieft diskutiert und gemäß den obigen Ausführungen in erster Linie als selbstironisch eingeschätzt:

Titel 02 – Lass die Sau raus

„Ich fick die Nutten bloß im Stehen, nenn mich den Tortenheber“

Titel 03 – Halbstark

„Ich gucke wachsend durch die Löcher in der Frauenumkleide / vor meinen Augen bückt sich eine geile Sau nach der Seife / (...) / Ich bin ein Mann – Mantafahrer ... / (...) / Heute Kirmesking – damals Schlüsselkind“

Titel 05 – Eintritt

„Ich blas’ mir ein’ seit man mich klonen konnte“

Titel 06 – Ohrfeige

„du darfst mit zu mir, ich hab dein’ Bruder gefragt, / morgen machst du mir dann Frühstück, ich ruf dir noch ein Taxi, / (...) / wenn du mit mir zusammen sein willst, dann gehst du nicht mehr raus, / ich wasch mich ja dann“

auch nicht mehr und lebe auf der Couch / und du musst wissen, ich bin der Boss in diesem Haus, was die Müllsäcke angeht! (Bring 'em out, bring 'em out!) / (...) / ich sperr sie in ein' Bunker zehn Meter unter der Erde / meine Frau darf nicht rausgehen, wie Hans Martin Schleyer / (...) Hook: Und sie gibt mir eine Ohrfeige / mit aller Kraft, sie verdreht mir den Kopf, / eine Ohrfeige / dass es klatscht und ich flieg aus mein' Shox!“

Titel 09 – Scheiterhaufen

„Du bist keine Bodybuilderin, doch ich spritz in dein Arsch / Deine Frau hat sich von dir den Baggystyle abgekuckt / Sie ist nackt und hat trotzdem den Schlabberlook / Es ist Tag XXX Armageddon Arschfick / (...) / Die Ische ist trocken, ich fick sie mit Socken, Gesicht voller Pocken / Drei-Tage-Bart und der Schritt voller Motten / doch ich bin geil wie ein Fernfahrer“

Titel 11 – Preisschild

„Nach wieviel Drinks, (Drinks) machst du mit mir Ferkeleien? / Was kostet dein Lächeln, ab wieviel ist es ernst gemeint? / Ein teures Essen, (Essen) romantisch bei Kerzenschein, / nach wieviel Lamborghinis erträgst du mein Herz aus Stein?“

In diesem Lied wird die Einstellung persifliert, mit Geld alles, insbesondere Liebe und Zuneigung, kaufen zu können.

Titel 13 – Ringelpiez mit Anscheissen

„Armani' Anzug, Breitling Uhr. Vor dir steht ein richtiger Mann. / Ich lege dich auf das Warenband, nehme 10 Meter Anlauf und dann... / Baby ich fick in dein Arschloch / bis mein Herz in deinem Darm pocht / Oh mein Gott ist das romantisch / Ich spür' deine Bandscheibe / Baby ich fick in dein Fett, / bis du vor Geilheit in mein Bett pisst / Oh mein Gott ist das romantisch / Ringelpiez mit Anscheißen / Europcar,(Ka) Massaka (Ka) / Ich fahr im Kreis 10 Km/h (ha) / Sonnenbrand am linken Arm / unten Ohne und Dreitagebart / Ich hab' mein' Astralkörper mit Kokosöl eingerieben“

Titel 14 – System

„ich versuche deine Frau zu vergewaltigen und sie schläft ein / (...) ich lieg unter der Decke onaniere mit der Pinzette und verliere das Interesse / (...) / ich kann wie Sherlock Holmes meinen Pimmel mit der Lupe suchen“

In diesen Ausführungen sieht das Gremium einen besonders krassen Bruch mit den gängigen Klischees des Gangster- und Pornoraps, dessen Protagonisten üblicherweise mit ihrer Männlichkeit prahlen und diese über die Größe ihrer Geschlechtsteile definieren.

Hinsichtlich der Titel 02 „Lass die Sau raus“, 09 „Scheiterhaufen“, 17 „Töten“ und 18 „Halbstark RMX“ hat das Gremium eine mögliche verrohende und zur Gewalt anreizende Wirkung der Texte vertieft diskutiert.

Verrohend wirkende Medien sind solche, die geeignet sind, auf Kinder und Jugendliche durch Wecken und Fördern von Sadismus und Gewalttätigkeit, Hinterlist und gemeiner Schadenfreude einen verrohenden Einfluss auszuüben. Das ist der Fall, wenn mediale Gewaltdarstellungen Brutalität fördern bzw. ihr entschuldigend das Wort reden. Das ist vor allem dann gegeben, wenn Gewalt ausführlich und detailliert gezeigt wird und die Leiden der Opfer ausgeblendet werden bzw. die Opfer als ausgestoßen, minderwertig oder Schuldige dargestellt werden (Nikles, Roll, Spürck, Umbach; Jugendschutzrecht; 2. Auflage 2005, § 18 Rn. 5). Daneben ist unter dem Begriff der Verrohung in § 18 Abs. 1 S. 2 JuSchG aber auch die Desensibilisierung von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf die im Rahmen des gesellschaftlichen Zusammenlebens gezogenen Grenzen der Rücksichtnahme und der Achtung anderer Individuen zu verstehen, die in dem Außerachtlassen angemessener Mittel der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung sowie dem Verzicht auf jedwede mitmenschliche Solidarität ihren Ausdruck findet (Jörg Ukrow, Jugendschutzrecht, Rn. 277).

Zu Gewalttätigkeit anreizende Medien stehen in engem Zusammenhang mit den verrohend wirkenden Medien. Während jedoch bei der durch Medien hervorgerufenen „Verrohung“ gleichsam auf die „innere“ Charakterformung abgestellt wird, zielt der Begriff der zu Gewalttätigkeit anreizenden Medien auf die „äußere“ Verhaltensweise von Kindern und Jugendlichen ab. Unter dem Begriff der Gewalttätigkeit ist ein aggressives, aktives Tun zu verstehen,

durch das unter Einsatz oder Inangasetzen physischer Kraft unmittelbar oder mittelbar auf den Körper eines Menschen in einer dessen leibliche oder seelische Unversehrtheit beeinträchtigenden oder konkret gefährdenden Weise eingewirkt wird. Eine Schilderung ist dabei anreizend, wenn sie die Ausübung von Gewalt als nachahmenswert darstellt. Es soll mithin einer unmittelbare Tatstimmung erzeugenden Wirkung entgegengewirkt werden (Jörg Ukrow, a.a.O., Rn. 280).

Hinsichtlich des zum Teil violenten Sprachgebrauchs der Interpreten lässt sich bezüglich der künstlerisch-stilistischen Einbettung auf die obigen Ausführungen zur Unsittlichkeit verweisen. Auch die Gewaltdarstellungen sind geprägt von (Selbst-)Ironie und der Veralberung des Gangsterraps und seiner Klischees. Die dem Battle-Rap zuzuordnenden Lieder, insbesondere die Titel 02 – „Lass die Sau raus“ und 09 „Scheiterhaufen“, enthalten zwar Gewaltdarstellungen wie das Erschießen und Verbrennen von Menschen, jedoch sind diese Texte als Battle-Texte ohne Realitätsbezug erkennbar und bleiben auch in der Intensität der Gewaltdarstellung weit hinter den Texten zurück, aufgrund derer in der Vergangenheit eine Verrohung der Sprache angenommen wurde. Verfahrensgegenständlich dominieren andere Themen die Texte. Gewaltrap ist ein weiteres Genre, das vorliegend eher satirisch verarbeitet wird.

Das Gremium hat dies anhand folgender Textpassagen diskutiert:

Titel 02 – Lass die Sau raus

„Guck wie ich HipHop liebe und dir in den Kopf schieße / Ich komm zu deinem Begräbnis, der Cracker der nochmal nachtritt / Aufklappt, sicher geht, dass du nicht mehr atmest / Nico K.I.Z. direkt aus dem Neandertal / Drei Kamele ich hab deine Mutter bereits angezählt / Und du wirst bereits angezählt, bleib liegen / Friss die Kackwurst vom Silbertablett wie Ralf Siegel / Deine Frau kommt in die Sauna, ich werf das Handtuch / Dein Hund kann den Hitler-Gruß, was kannst du? / Guck wie er uns disst, langsam kriegt er Schiss.“

Titel 09 - Scheiterhaufen

„Der Scheiterhaufen, er brennt lichterloh / er ist hell und warm und freundlich - macht die Kinder froh / Auf dem Scheiterhaufen brennst du lichterloh / und wir singen und wir grillen unsre Marshmallows“

Die Bilder, die hier verwandt werden, unterscheiden sich deutlich von den Texten des Battle-Rap-Genres, die seitens der Bundesprüfstelle üblicherweise als indizierungsrelevant eingeschätzt werden. Auch vorliegend arbeiten die Interpreten mit verfremdenden Bildern, die derart unrealistisch sind, dass eine verrohende Wirkung auch auf Kinder und Jugendliche auszuschließen ist.

Titel 17 – Töten

„Die Sonne scheint so hell / die Vögel singen schief / ich will töten, töten, töten / der Winter ist vorbei / ich habe Frühlingsgefühle / ich will töten, töten, töten“

Auch in diesem Text erkannte das Gremium keinerlei Gewaltschilderung. Der Text ist eine einzige Verballhornung des Battle-Rap-Genres und des Gefährlichkeitsklischees der Interpreten dieser Musikrichtung. Die Gefährlichkeit der Mitglieder der Gruppe K.I.Z. findet ihren satirischen Höhepunkt wohl in folgender Zeile:

„das ist Beef, du hast die Türklinke voller Zahnpasta“

Titel 18 – Halbstark RMX

„bei mir wird jeder der anders aussieht verhauen und verprügelt“

Auch diese Textzeile muss im Kontext des gesamten Liedes gesehen werden, in der wiederum selbstironisch ein „Halbstarker“ besungen wird, von dem keinerlei Vorbildfunktion ausgeht, sondern über den sich die Interpreten lustig machen:

„Ich gehe auf die Kirmes und ich tanze wie Travolta / ich sitz' im Riesenrad, ich bin pleite, es war teuer / (...) / ich lutsche Eis am Stiel und bin fröhlich wie noch nie / die Damen schau'n zu mir und ich stoße mir mein Knie / Aua, aua, aua und ich haue jetzt den Lukas“

Anregungsgemäß hat sich das Gremium auch vertieft mit Titel 08 „Selbst Justiz“ auseinandergesetzt.

Titel 08 – Selbst Justiz

„Diese Welt ist voll mit Verrückten, ihr dachtet dass es keine Helden mehr gibt, / K.I.Z tragen Richterperücken, wir fahren durch dein' Block und üben Selbstjustiz“

Das Gremium hat hier die Nahelegung von Selbstjustiz als einzigem Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit erörtert. Dabei wurde konstatiert, dass der überwiegende Teil des Textes eine beißende Kritik an gesellschaftlichen Zuständen beinhaltet. „Bildzeitungsleser“ als Synonym für das so empfundene Spießbürgertum werden mit Themen wie Armut und sozialer Ungerechtigkeit konfrontiert. Als Antwort auf die beschriebenen Missstände ertönt dann im Refrain das Üben von Selbstjustiz. Dieser ohne jede Gewalt artikulierte und näher ausgeführte Gedanke wird nach Auffassung des Gremiums von den restlichen Aussagen derart überlagert, dass in jedem Falle das Grundrecht der Meinungsfreiheit einer Indizierung aufgrund dieses Titels entgegen stünde.

Eine Indizierung war nach alledem nicht auszusprechen. Das Gremium sieht ungeachtet dessen die Verwendung derber und sexistisch-diskriminierender Sprache in der Rapmusik, einer besonders kinder- und jugendaffinen Musikrichtung, grundsätzlich als sehr bedenklich an. Die zahlreichen empörten Reaktionen von Eltern und sonstigen Erziehenden, die die Bundesprüfstelle mit dem Tag des Erscheinens der verfahrensgegenständlichen CD erreicht haben, machen deutlich, dass die Gruppe gezielt gesellschaftliche Grenzen und Tabus austestet. Die künstlerischen Mittel der Ironie und thematischen Verfremdung fangen die auf den ersten Blick indizierungswürdigen Formulierungen, insbesondere hinsichtlich des vordergründig dargestellten Frauenbildes und des Umgangs mit Sexualität, auf der Wirkungsebene auf. Das Gremium hat ausgiebig darüber beraten, ob Kinder und Jugendliche diese künstlerischen Stilmittel vorliegend auch erkennen und den Sinngehalt der Texte erfassen können. Das Gremium hat dies hinsichtlich jugendlicher Rezipierender überwiegend bejaht, da sich sowohl die Texte als auch die Art des Vortrags im Vergleich zu den üblichen klischeehaften Darbietungen des Gangster- und Pornoraps auf eine geradezu clowneske Art und Weise von diesen unterscheiden. Einig war sich das Gremium darüber, dass das Erkennen von Ironie im Kindesalter stark von der individuellen Spracherfahrung des Kindes und seines Entwicklungsstandes abhängt und gerade jüngere Kinder Ironie nicht oder nur eingeschränkt verstehen können. Die Schwelle zur Gefährdung von Kindern sah das Gremium aufgrund der insgesamt realitätsfernen und die Lebenswirklichkeit von Kindern kaum berührenden Erzählungen dennoch als noch nicht überschritten an. Über eine mögliche Beeinträchtigung von Kindern und Jugendlichen aufgrund vorliegender Texte hatte die Bundesprüfstelle nicht zu entscheiden. Insbesondere obliegt es daher im Bereich der Tonträger den Erziehenden, solche Inhalte entsprechenden Altersgruppen nicht zugänglich zu machen, denen eine Einordnung der Texte in den künstlerischen Gesamtzusammenhang noch nicht möglich ist.

Rechtsbehelfsbelehrung

Eine Klage gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats ab Zustellung schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 1, 50667 Köln, erhoben werden. Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesprüfstelle zu richten (§§ 25 Abs. 1, 2, 4 JuSchG; 42 VwGO). Sie hat keine aufschiebende Wirkung.

